

ZWISCHENBERICHT 3 / 2011

ERTRAGSKENNZAHLEN

in Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	ÄNDERUNG IN %	1-9 2011	1-9 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	121,9	184,4	-33,9%	527,3	550,2	-4,2%
EBITDA	11,3	13,6	-17,3%	51,3	30,2	69,7%
EBIT	7,8	6,8	14,7%	36,8	9,8	276,6%
Periodenergebnis	5,9	9,9	-40,3%	31,8	8,7	
EBITDA Marge (bereinigt)	9,2%	7,4%		8,4%	5,5%	
EBIT Marge (bereinigt)	6,4%	3,7%		5,6%	1,8%	

In den Ertragskennzahlen 1-9 2011 ist ein Einmalertrag von 7,2 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des Bereiches Interior zum Ende des ersten Halbjahres 2011 enthalten. EBITDA – und EBIT Marge sind um diesen Wert bereinigt dargestellt.

FINANZKENNZAHLEN

in Mio. EUR	1-9 2011	1-9 2010	ÄNDERUNG IN %
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	31,2	9,1	
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	10,8	-5,5	
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-30,5	-12,4	
Investitionen in das Anlagevermögen	11,0	12,4	-11,0%

BILANZKENNZAHLEN

in Mio. EUR	30. September 2011	31. Dezember 2010
Bilanzsumme	280,1	308,5
Eigenkapital	116,9	87,3
Nettofinanzverbindlichkeiten (+) / vermögen (-)	-10,5	26,6
Nettoumlaufvermögen	32,8	16,5
Gearing	-0,1	0,3
Eigenkapitalquote	41,7%	28,3%
Mitarbeiter (Ende der Periode)	3.901	5.697

AKTIENKENNZAHLEN

		30. September 2011	31. Dezember 2010	Änderung in %
Schlusskurs	in EUR	5,47	4,58	19,4%
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	122,1	102,3	19,4%
		1-9 2011	1-9 2010	Änderung in %
Ergebnis je Aktie	in EUR	1,40	0,36	285,1%

ZWISCHENBERICHT 3 / 2011

ENTWICKLUNG DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Die Weltautomobilmärkte zeigten sich in den ersten neun Monaten 2011 uneinheitlich – insgesamt jedoch mit rund 3% im Plus. In Westeuropa reduzierte sich die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in den ersten neun Monaten mit 0,1 Mio. Einheiten leicht um 1%. Während der deutsche Markt um 11% zulegte, befanden sich die anderen großen europäischen Automobilmärkte im Minus.

Die Pkw-Nachfrage in den neuen EU-Ländern befand sich im neun Monatsvergleich 2011 mit einem Wachstum von über 1% auf 559.500 Neuzulassungen leicht im Plus.

In den USA nahm die Nachfrage in den ersten neun Monaten weiter zu. Mit knapp 9,5 Mio. verkauften Fahrzeugen wurden 10% mehr

Fahrzeuge abgesetzt als im Vorjahreszeitraum. In Brasilien stieg die PKW Nachfrage im Vorjahresvergleich mit 2,5 Mio. Einheiten um 10%. In Indien stieg der Absatz von Pkw mit 2,0 Mio. verkauften Fahrzeugen um gut 9%.

Auch im Segment der LKW's über 16t Nutzlast kam es in den ersten neun Monaten 2011 zu einem Anstieg der Neuzulassungen von um rund 45% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010. Dies entspricht einem Anstieg von über 50.000 Einheiten in den ersten drei Quartalen 2011.

INFORMATION ZUM VORLIEGENDEN ZWISCHENABSCHLUSS

Mit Kaufvertrag vom 9. Juni 2011 wurde der Bereich Interior – mit Ausnahme des Standortes in Zaragoza, Spanien – an Toyota Boshoku Europe N.V., Zaventem, Belgien veräußert. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums erfolgte mit dem Closing am 30. Juni 2011. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre mit der zum Zeitpunkt des Börsenganges definierten Segmentstruktur, die nicht mehr der aktuellen Organisationsstruktur (geänderte operative Verantwortungen) und dem internen Berichtswesen entspricht, hat sich der Vor-

stand im Einklang mit IFRS 8 dazu entschlossen, die Segmentstruktur an die geänderten Entscheidungswege des Konzerns anzupassen. Deshalb wurden die Geschäftssegmente Automotive Systems und Automotive Composites ab dem Geschäftsjahr 2011 zu einem Segment zusammengefasst.

Die in diesem Quartalsbericht angegebenen Zahlen zu der Vorjahresperiode 2010 wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

ERGEBNIS DER GRUPPE

in Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	ÄNDERUNG IN %	1-9 2011	1-9 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	121,9	184,4	-33,9%	527,3	550,2	-4,2%
EBITDA	11,3	13,6	-17,3%	51,3	30,2	69,7%
EBIT	7,8	6,8	14,7%	36,8	9,8	276,6%
Periodenergebnis	5,9	9,9	-40,3%	31,8	8,7	264,9%
EBITDA Marge (bereinigt)	9,2%	7,4%		8,4%	5,5%	
EBIT Marge (bereinigt)	6,4%	3,7%		5,6%	1,8%	
Ergebnis je Aktie	0,26	0,43	-41,3%	1,40	0,36	285,1%

In den Ertragskennzahlen 1-9 2011 ist ein Einmalertrag von 7,2 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des Bereiches Interior zum Ende des ersten Halbjahres 2011 enthalten. EBITDA – und EBIT Marge sind um diesen Wert bereinigt dargestellt.

Der Konzernumsatz reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2011 - im Wesentlichen bedingt durch die Veräußerungen des Bereiches Interior sowie der POLYTEC COMPOSITES Italia - um 4,2 % auf 527,3 Mio. EUR. Um diese Effekte bereinigt, ist der Umsatz der „fortgeführten Gruppe“ in den ersten neun Monaten 2011 um rund 10 % gestiegen. Der Umsatzrückgang im laufenden Geschäftsjahr 2011, der durch die Veräußerung des Bereiches Interior sowie der zum Ende des Vorjahres veräußerten POLYTEC COMPOSITES Italia verursacht wurde, beläuft sich auf insgesamt rund 70 Mio. EUR.

Die POLYTEC GROUP übernahm zum 31. August 2011 die PPI Plastic Products Innovation GmbH & Co KG mit einem Standort in Ebensee, Österreich, als Alternative zu einem Ausbau des Standortes Wolmirstedt, Deutschland. Damit konnten die Kapazitäten im Produktionsbereich Spritzguss deutlich erhöht werden. Die PPI trägt seit 1. September 2011 zum Gruppenumsatz bei. Für das Geschäftsjahr 2011 plant die PPI einen Umsatz von rund 26 Mio. EUR.

Sowohl im PKW als auch im Nutzfahrzeugbereich verzeichnete die POLYTEC GROUP in diesem Geschäftsjahr eine äußerst positive Entwicklung der Absatz- und Produktionsmengen. Basis dafür war der Anstieg der Produktion der europäischen OEM's in den ersten neun Monaten 2011 um 5%.

Die „Andere aktivierte Eigenleistungen“ stiegen im Vorjahresvergleich um rund 0,75 Mio. EUR. Dies wurde durch die Aktivierung von intern entwickelten Test- und Prüfanlagen sowie anderen selbsterstellten Produktionsvorrichtungen im Bereich Components verursacht.

Neben dem durch den Abgang des Bereiches Interior bedingten Rückgang in den „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ kam es bei den Kosten für Leihpersonal zu einem nur geringen Rückgang von rund 1,0 Mio. EUR, welcher durch die gute Geschäftsentwicklung und den folglichen Aufbau von Leihpersonal im Bereich Composites begründet ist.

Das EBITDA erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2011 um 69,7 % auf 51,3 Mio. EUR. Bereinigt um den Entkonsolidierungserfolg

aus dem Verkauf des Bereiches Interior zum 30. Juni 2011 von 7,2 Mio. EUR, ergibt sich ein bereinigtes EBITDA von 44,1 Mio. EUR bzw. eine bereinigte EBITDA Marge von 8,4 %.

Der überproportionale Ergebnisanstieg ist, neben der weiterhin positiven Marktentwicklung und der bei steigendem Umsatz resultierenden Degression fixer Kosten, auch auf die nachhaltig erfolgreiche Restrukturierung des Standortes Zaragoza zurückzuführen.

Die Abschreibungen reduzierten sich bedingt durch die Veräußerung erwähnter Geschäftsbereiche bzw. Unternehmen und eine zurückhaltende Investitionstätigkeit um rund 6 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten 2011 beträgt das EBIT 36,8 Mio. EUR. Bereinigt um den Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf des Bereiches Interior, ergibt sich ein bereinigtes EBIT von 29,6 Mio. EUR bzw. eine bereinigte EBIT Marge von 5,6 %.

Der wesentliche Rückgang der Finanzierungskosten, um knapp die Hälfte auf 2,7 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2011, beruht neben einer wesentlichen Optimierung der Finanzierungskonditionen sowohl im kurz- als auch langfristigen Bereich, auch auf Zinserträgen aus der Veranlagung von mittlerweile rund 30 Mio. EUR sowie einem Zinsentrag aus den in der Bilanz ausgewiesenen verzinslichen Forderungen gegenüber Toyota Boshoku. Im übrigen Finanzergebnis ist neben der Neubewertung von derivativen Finanzinstrumenten auch eine geleistete Entschädigungszahlung von 0,4 Mio. EUR für die frühzeitige Rückführung von Darlehen enthalten. Diese Darlehensrückführung wurde im Zusammenhang mit der Veräußerung des Standortes POLYTEC Intex an Toyota Boshoku durchgeführt. Beim Vorjahresvergleich der Position „übriges Finanzergebnis“ ist darauf hinzuweisen, dass in 2010 ein Ertrag aus der Veräußerung des Aktienpakets der Grammer AG von 6,1 Mio. EUR enthalten ist.

In Summe erzielte der Konzern in den ersten neun Monaten 2011 ein Nettoergebnis (nach Minderheiten) von 31,2 Mio. EUR. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 1,40 EUR.

KONTAKT:

Manuel Taverne
POLYTEC GROUP
Investor Relations
4063 Hörsching, Polytec Strasse 1
Tel: +49-7221-701-292
investor.relations@polytec-group.com
www.polytec-group.com/investor

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

AUTOMOTIVE / SYSTEMS DIVISION

in Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	ÄNDERUNG IN %	1-9 2011	1-9 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	100,1	160,9	-37,8%	458,0	478,7	-4,3%
EBITDA	8,1	10,6	-23,3%	41,2	21,7	89,9%
EBIT	5,3	4,5	17,1%	28,6	3,4	
EBITDA Marge (bereinigt)	8,1%	6,6%		7,4%	4,5%	
EBIT Marge (bereinigt)	5,3%	2,8%		4,7%	0,7%	

In den Ertragskennzahlen 1-9 2011 ist ein Einmalertrag von 7,2 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des Bereiches Interior zum Ende des ersten Halbjahres 2011 enthalten. EBITDA – und EBIT Marge sind um diesen Wert bereinigt dargestellt.

Die Automotive / Systems Division verzeichnete in den ersten neun Monaten 2011, im Wesentlichen bedingt durch die Veräußerungen des Bereiches Interior sowie der POLYTEC COMPOSITES Italia, einen Rückgang im Umsatz von 4,3 % auf 458,0 Mio. EUR. Bezogen auf einen bereinigten Umsatz 2010, stieg der Umsatz der „fortgeführten Gruppe“ in den ersten neun Monaten 2011 um 10,3 %. Der Umsatzbeitrag des zum 30. Juni 2011 veräußerten Bereiches Interior im Q3 2010 betrug rund 50 Mio. EUR. Die zum Jahresende 2010 veräußerte POLYTEC COMPOSITES Italia ist im Umsatz der ersten neun Monate 2010 mit rd. 20 Mio. EUR berücksichtigt. Seit 1. September 2011 trägt die zur Erweiterung der Kapazitäten im Produktionsbereich Spritzguss erworbene PPI Plastic Products Innovation zum Umsatz der Automotive / Systems Division bei. Im September 2011 betrug der Umsatz der PPI Plastic Products Innovation rund 1,3 Mio. EUR; für das Geschäftsjahr 2011 ist ein Umsatz von rund 26 Mio. EUR geplant.

Die weiterhin solide Entwicklung in allen Bereichen der Division führte auch zu einer Steigerung der Ertragslage. Das EBITDA konnte sich in den ersten neun Monaten 2011, trotz der Veräußerung der oben genannten Bereiche bzw. Unternehmen, auf 41,2 Mio. EUR nahezu verdoppeln. Hier muss jedoch auf den Einmalertrag von 7,2 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des veräußerten Bereiches Interior hingewiesen werden. Die bereinigte EBITDA Marge des Segments in den ersten neun Monaten 2011 beläuft sich auf 7,4 %. Die detaillierte Darstellung der Ermittlung der Werte zur Entkonsolidierung des Bereiches Interior ist in den erklärenden Anhangangaben auf Seite 13 dargestellt. Weiters ist auch die Darstellung der im Rahmen der Übernahme der PPI Plastic Products Innovation übernommenen Vermögenswerte und Schulden angeführt.

CAR STYLING DIVISION

in Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	ÄNDERUNG IN %	1-9 2011	1-9 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	17,1	18,8	-9,1%	54,5	58,7	-7,2%
EBITDA	1,6	1,9	-18,6%	5,1	6,2	-16,8%
EBIT	1,2	1,5		4,1	4,9	-16,6%
EBITDA Marge	9,2%	10,2%		9,4%	10,5%	
EBIT Marge	7,1%	7,9%		7,5%	8,3%	

Der Umsatz der Car Styling Division reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 % auf 54,5 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den verspäteten Produktionsanlauf eines grossen Kundenauftrages zurückzuführen,

der im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr kompensiert werden kann. Zudem blieben in den ersten neun Monaten 2011 die Umsätze mit Werkzeugprojekten hinter den entsprechenden Umsätzen des Vorjahrs zurück. Im dritten Quartal 2011 kam es auch zu Folgeeffek-

ten aus der Erdbebenkatastrophe von Fukushima, Japan. Japanische Automobilhersteller leiden unter reduzierten Absatzmengen (YTD - 25%), die im dritten Quartal 2011 in Form von geringeren Lieferabru-
fen auf die Car Styling Division der POLYTEC durchschlugen.

Folgend dem Umsatzrückgang war auch ein Rückgang im EBITDA um 1,1 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR zu verzeichnen. Die EBITDA Marge des Segments betrug in den ersten neun Monaten dieses Jahres 9,4 %, in der entsprechenden Vorjahresperiode lag die EBITDA Marge bei 10,5%.

MITARBEITER

In FTE	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	30.09.2011	30.09.2010	VERÄNDERUNG	1-9 2011	1-9 2010	VERÄNDERUNG
Automotive / Systems Division	3.061	5.066	-2.005	4.119	5.000	-881
Car Styling Division	672	700	-28	655	664	-9
Holding/Andere	168	163	5	167	151	16
Group	3.901	5.929	-2.028	4.941	5.815	-874

Der Personalstand (inkl. Leihpersonal) des Konzerns reduzierte sich per 30. September 2011 im Vorjahresvergleich um 2.028 Mitarbeiter/FTE.

Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch den Verkauf der Interior Sparte per 30. Juni 2011 (Closing) bedingt. Dem gegenüber steht ein Anstieg von 166 Mitarbeitern durch die Übernahme der PPI Plastic Products Innovation per 31. August 2011.

In der Car Styling Division wurde die Personalkapazität auf Grundlage der im Vergleich zum Vorjahr verringerten Produktionsmengen um 28 Mitarbeiter reduziert.

Per 30. September 2011 beschäftigte der Konzern 339 Leiharbeiter/FTE, dies entsprach einem Anteil an den gesamten Mitarbeitern der Gruppe von rund 9 %.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

CASH FLOW

Der Cash Flow aus der Betriebstätigkeit erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2011, im Wesentlichen bedingt durch den im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode gestiegenen Geschäftsumfang, um gut 22,0 Mio. EUR auf rund 31,2 Mio. EUR. Im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von plus 10,8 Mio. EUR wurden neben den Investitionen in das Anlagevermögen von rund 11,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2011 auch die erhaltenen Gegenleistung aus dem Verkauf des Bereiches Interior sowie der aus

dem Erwerb der PPI Plastic Products Innovation resultierende Cash Flow als wesentliche Positionen berücksichtigt.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von minus 30,5 Mio. EUR setzte sich im Wesentlichen aus der Rückzahlung von verzinslichen Darlehen und Bankverbindlichkeiten von rund 14,0 Mio. EUR sowie aus verzinslichen Forderungen in Höhe von rund 17,5 Mio. EUR zusammen. Diese bestehen im Wesentlichen gegenüber Toyota Boshoku und resultieren aus dem Verkauf des Bereiches Interior.

INVESTITIONEN

in Mio. EUR	Q3 2011	Q3 2010	ÄNDERUNG IN %	1-9 2011	1-9 2010	ÄNDERUNG IN %
Automotive Systems Division	2,7	2,7	-1,7%	9,4	11,2	-16,6%
Car Styling Division	0,3	0,4	-7,1%	0,8	0,7	13,1%
Holding/ Andere	0,5	0,2	227,4%	0,9	0,4	106,5%
Group	3,5	3,2	8,6%	11,0	12,4	-10,7%

Die Investitionsauszahlungen reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2011 im Vorjahresvergleich um 10,7 % auf 11,0 Mio. EUR. In der Automotive / Systems Division wurde projektbezogen vor allem in den Ausbau bzw. die Erweiterung von Produktionsanlagen

investiert. Die bereits zum ersten Halbjahr 2011 angekündigten Investitionen in Standorterweiterungen zur Sicherstellung benötigter Kapazitäten wurden im dritten Quartal 2011 gestartet, führten bisher jedoch noch nicht zu wesentlichen Auszahlungen.

FINANZKENNZAHLEN

	30. SEPTEMBER 2011	31. DEZEMBER 2010	ÄNDERUNG IN %
Anlagenquote	29,1%	37,5%	
EK-Quote	41,7%	28,3%	
Nettoumlaufvermögen (in Mill. EUR)	32,8	16,5	98,6%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	4,4%	2,1%	
Nettofinanzverbindlichkeiten (+) / vermögen (-) (in Mill. EUR)	-10,5	26,6	
Nettofinanzverbindlichkeiten (+) / vermögen (-) zu EBITDA	-0,2	0,5	
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+) / vermögen (-) / Eigenkapital)	-0,1	0,3	
Capital Employed (in Mill. EUR)	112,5	126,2	-10,9%

Bei der Beurteilung der Finanzkennzahlen des Konzerns ist auf den Abgang des Bereiches Interior hinzuweisen, welcher zu einer signifikanten Verbesserung der Kennzahlen beigetragen hat. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich per 30. September 2011 im Vergleich zum Stand per 31. Dezember 2010 auf Grund der weiterhin positiven Ergebnissituation und des darin enthaltenen Entkonsolidierungserfolges von 28,3 % auf 41,7 %. Gegenüber dem Stand zum Ende des ersten Halbjahres 2011 erhöhte sich die Eigenkapitalquote um 1,1 Prozentpunkte. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2010 um 16,3 Mio. EUR auf 32,8 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist vor allem durch den guten

Geschäftsverlauf dieses Jahres aber auch durch das seit 31. August 2011 konsolidierte Nettoumlaufvermögen der PPI Plastic Products Innovation begründet. Per 30. September 2011 weist der Konzern ein Nettofinanzvermögen bzw. eine Nettocashposition in Höhe von 10,5 Mio. EUR aus. Der Rückgang der Nettocashposition gegenüber dem Stand zum ersten Halbjahr 2011 um rund 10,0 Mio. EUR ist durch die Übernahme der PPI Plastic Products Innovation sowie die Finanzierung von organischen Wachstumsprojekten durch Darlehen und langfristige Leasingverträge begründet.

AUSBLICK

Der weiterhin gute Geschäftsgang der POLYTEC GROUP im dritten Quartal dieses Jahres sowie der solide Auftragsbestand für das vierte Quartal 2011, lässt eine Verbesserung der Umsatzprognose von zuvor 620 Mio. EUR auf ca. 650 Mio. EUR zu. Dieser Ausblick berücksichtigt sowohl die Veräußerungen des Bereiches Interior sowie der POLYTEC COMPOSITES Italia als auch den Umsatzbeitrag der zum 31. August 2011 erworbenen PPI Plastic Products Innovation. Die weiteren im Rahmen der Halbjahresfinanzberichterstattung getätigten Aussagen bleiben unverändert.

Das Management erwartet für das Geschäftsjahr 2011 eine um Einmaleffekte bereinigte EBIT-Marge auf dem Niveau der ersten neun Monate 2011.

Der Vorstand wird auf dieser Grundlage, wie bereits anlässlich der letzten Hauptversammlung der POLYTEC GROUP am 19. Mai 2011 angekündigt, nach dreijähriger Unterbrechung die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2011 vorschlagen.

ABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q3 2011	Q3 2010	1-9 2011	1-9 2010
Umsatzerlöse	121.919	184.394	527.277	550.172
Sonstige betriebliche Erträge	3.081	2.861	8.686	12.329
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.328	-2.314	3.192	-1.729
Andere aktivierte Eigenleistungen	671	198	1.234	487
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-65.582	-95.949	-284.234	-298.460
Personalaufwand	-35.010	-48.846	-140.304	-154.505
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.144	-26.727	-71.809	-78.097
Entkonsolidierungserfolg	0	0	7.211	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11.264	13.616	51.251	30.196
Abschreibungen	-3.444	-6.797	-14.409	-20.415
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	7.820	6.819	36.843	9.782
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	7.820	6.819	36.843	9.782
Finanzierungskosten	-291	-1.771	-2.764	-5.366
Übriges Finanzergebnis	-127	5.483	-534	6.259
Finanzergebnis	-418	3.712	-3.298	893
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.402	10.531	33.545	10.674
Ertragsteuern	-1.470	-597	-1.780	-1.970
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.932	9.934	31.764	8.704
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-231	-240	-542	-608
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	5.700	9.694	31.222	8.097
Ergebnis je Aktie	0,26	0,43	1,40	0,36

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1. – 30.9.2011 in TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	31.222	542	31.764
Währungsumrechnung	-2.156	-1	-2.157
Gesamtergebnis nach Steuern	29.066	541	29.607
1.1. – 30.9.2010 in TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	8.097	608	8.704
Währungsumrechnung	1.162	4	1.167
Gesamtergebnis nach Steuern	9.259	612	9.871

BILANZ

AKTIVA (in TEUR)	30. September 2011	31. Dezember 2010
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	694	1.622
II. Firmenwerte	19.180	19.180
III. Sachanlagen	60.515	92.115
IV. Anteile an verbundenen Unternehmen	240	280
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
VI. Übrige Finanzanlagen	873	2.478
VII. Aktive latente Steuerabgrenzungen	13.152	17.086
	94.685	132.792
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorräte	66.931	67.141
II. Liefer- und sonstige Forderungen	60.488	79.567
III. Verzinsliche Forderungen	17.552	0
VI. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	40.493	29.013
	185.464	175.720
	280.149	308.512
PASSIVA (in TEUR)	30. September 2011	31. Dezember 2010
A. KONZERNEIGENMITTEL		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
IV. Nicht beherrschende Anteile	4.529	3.988
V. Angesammelte Ergebnisse	52.521	23.455
	116.943	87.336
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Verzinsliche Verbindlichkeiten	22.617	22.206
II. Rückstellungen für latente Steuern	2.441	5.566
III. Langfristige Personalrückstellungen	17.896	24.878
IV. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	707	3.231
	43.661	55.880
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Lieferverbindlichkeiten	39.643	65.565
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18.754	25.878
III. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	6.148	9.204
IV. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.605	2.922
V. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	50.395	61.728
	119.545	165.296
	280.149	308.512

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	1-9 2011	1-9 2010
Ergebnis vor Steuern	33.545	10.674
- Steuern vom Einkommen	-1.231	-1.687
+(-) Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	14.409	20.415
+(-) Unbare Aufwendungen/ Erträge aus Erst- und Entkonsolidierung	-7.222	0
+(-) Sonstige unbaren Aufwendungen und Erträge	1.119	828
= Bilanzieller Konzern-Cash-flow	40.619	30.229
+(-) Veränderung des Nettoumlauvermögens	-9.441	-21.089
= Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	31.178	9.140
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	10.822	-5.480
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-30.520	-12.435
= Veränderung der flüssigen Mittel	11.481	-8.775
+ Anfangsbestand der flüssigen Mittel	29.013	31.857
= Endbestand der flüssigen Mittel	40.493	23.082

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2011	22.330	37.563	3.988	23.455	87.336
Gesamtergebnis nach Steuern			541	29.066	29.607
Stand am 30. September 2011	22.330	37.563	4.529	52.521	116.943

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2010	22.330	37.563	-216	3.406	-1.601	61.483
Gesamtergebnis nach Steuern				612	9.259	9.871
Veräußerung eigener Anteile			216		-216	0
Stand am 30. September 2010	22.330	37.563	0	4.018	7.442	71.354

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR

AUTOMOTIVE SYSTEMS	Q3 2011	Q3 2010	Änderung in %	1-9 2011	1-9 2010	Änderung in %
Umsatz	100.107	160.929	-37,8%	458.033	478.671	-4,3%
EBITDA	8.127	10.590	-23,3%	41.235	21.716	89,9%
EBIT	5.283	4.511	17,1%	28.633	3.406	740,6%
Periodenergebnis	4.911	2.249	118,4%	25.193	-2.759	-1013,1%
Investitionen	2.650	2.696	-1,7%	9.382	11.244	-16,6%
CAR STYLING	Q3 2011	Q3 2010	Änderung in %	1-9 2011	1-9 2010	Änderung in %
Umsatz	17.123	18.839	-9,1%	54.480	58.690	-7,2%
EBITDA	1.570	1.928	-18,6%	5.144	6.185	-16,8%
EBIT	1.215	1.479	-17,9%	4.065	4.874	-16,6%
Periodenergebnis	949	1.237	-23,3%	3.432	4.099	-16,3%
Investitionen	340	366	-7,1%	767	679	13,1%
KONSOLIDIERUNG/ANDERE	Q3 2011	Q3 2010	Änderung in %	1-9 2011	1-9 2010	Änderung in %
Umsatz	4.689	4.626	1,4%	14.764	12.811	15,2%
EBITDA	1.567	1.099	42,6%	4.873	2.295	112,3%
EBIT	1.322	829	59,5%	4.145	1.501	176,1%
Periodenergebnis	72	6.448	-98,9%	3.140	7.364	-57,4%
Investitionen	503	154	227,4%	883	428	106,5%
GROUP	Q3 2011	Q3 2010	Änderung in %	1-9 2011	1-9 2010	Änderung in %
Umsatz	121.919	184.394	-33,9%	527.277	550.172	-4,2%
EBITDA	11.264	13.616	-17,3%	51.251	30.196	69,7%
EBIT	7.820	6.819	14,7%	36.843	9.782	276,6%
Periodenergebnis	5.932	9.934	-40,3%	31.764	8.705	264,9%
Investitionen	3.493	3.215	8,6%	11.032	12.350	-10,7%

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. September 2011 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2010 wurden unverändert angewandt. Hinsichtlich weiterführender Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Polytec Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Der Konsolidierungskreis veränderte sich vom 1.1.2011 bis zum 30.9.2011 wie folgt:

Stand am 31.12.2010	29
Zugang wegen Unternehmenskauf	1
Abgang wegen Unternehmensverkauf	-3
Stand am 30.9.2011	27

Mit Kaufvertrag vom 9.6.2011 wurde der Bereich Interior an Toyota Boshoku Europe N.V., Zaventem, Belgien veräußert. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums erfolgte mit dem Closing am 30. Juni 2011. Der Vorstand der POLYTEC hat sich trotz ausgezeichneter Technologiekompetenz zu einer Veräußerung des Bereichs Interior entschieden. Motive für diese strategische Entscheidung sind die geringen Perspektiven für eine in diesem Bereich notwendige globale Positionierung sowie der extrem hohe Wettbewerbsdruck durch einige wenige globale Mitbewerber. Toyota Boshoku hat sich nach eingehender Prüfung durch den Vorstand der POLYTEC als der sinnvollste Käufer sowohl im Interesse der Aktionäre als auch der Kunden und Mitarbeiter der betroffenen Standorte herausgestellt.

Der veräußerte Bereich erzielte im Geschäftsjahr 2010 mit rund 2.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 340 Mio. EUR. Zu den wesentlichen Produkten des Interior Bereichs gehören Türverkleidungen, Dachhimmel sowie Säulenverkleidungen. Der POLYTEC Standort in Spanien (Zaragoza) wurde nicht veräußert. Von der Veräußerung betroffen sind die Standorte in Südafrika (Polytec Interior South Africa (Proprietary) Ltd.) und Polen (Polytec Interior Polska Sp.z.o.o.) sowie 4 Standorte in Deutschland (POLYTEC Interior GmbH). Diese Standorte wurden durch Veräußerung von 100% der Anteile an den jeweiligen Gesellschaften übertragen. Die Standorte in Hodenhagen (bisher Teil der POLYTEC Riesselmann GmbH & Co KG) und Waldbröl (POLYTEC Intex GmbH & Co KG) wurden mittels Asset Deals übertragen. Der Betrieb der Polytec Automotive GmbH & Co KG wurde bereits per 30.4.2011 ebenfalls in Form eines Asset Deals in die POLYTEC Interior GmbH übertragen.

In Summe führt die Abgabe des Bereiches Interior zu einer deutlichen Stärkung der POLYTEC in ihren Kernbereichen sowie zu einer Erhöhung der in der Gruppe durchschnittlich erzielten operativen Ergebnismarge. Sie gibt dem Management die notwendige Flexibilität, um den Konzern entsprechend der langfristigen Strategie in seinen Kernbereichen weiter ausbauen zu können. Gleichzeitig setzt sich das POLYTEC Management

mit hoher Priorität für den weiteren Ausbau des Kerngeschäfts in den Bereichen Exterior sowie Motor- und Motorraumteile und Spritzguss-Komponenten ein. Mögliche Akquisitionen zur strategischen Ergänzung des POLYTEC Kerngeschäfts werden laufend untersucht. In weiterer Folge soll der Konsolidierungskreis um die beiden Gesellschaften POLYTEC Intex GmbH & Co KG und Polytec Automotive GmbH & Co KG weiter verringert werden, da die nach den durchgeführten Asset Deals verbleibenden Teile für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung sein werden.

Im 1. Halbjahr 2011 wurden daher folgende Gesellschaften entkonsolidiert:

GESSELLSCHAFT	ANTEIL AM EIGENKAPITAL	DATUM ENTKONSOLIDIERUNG
Polytec Interior GmbH	100%	30.06.2011
Polytec Interior Polska Sp.z.o.o.	100%	30.06.2011
Polytec Interior South Africa (Proprietary) Ltd.	100%	30.06.2011

Der Entkonsolidierungserfolg ist im unten dargestellten Erfolg aus der Veräußerung des gesamten Bereichs Interior enthalten.

Der Beitrag des Bereichs Interior zu den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Werten stellt sich in 2011 wie folgt dar:

in TEUR	
Umsatzerlöse	160.844
Konzernjahresüberschuss	402

Der Erfolg aus der Veräußerung des Bereichs Interior wurde durch Gegenüberstellung des abgehenden Nettovermögens mit der erhaltenen Gegenleistung unter Berücksichtigung von bislang direkt im Eigenkapital erfassten Umrechnungsdifferenzen ermittelt.

in TEUR	
Erhaltene Gegenleistung	24.454
Abgehendes Nettovermögen	-18.768
Kumulative Umrechnungsdifferenzen, die bei Kontrollverlust über das Tochterunternehmen aus dem Eigenkapital reklassifiziert wurden	1.525
Veräußerungsgewinn	7.211

Der Veräußerungsgewinn wurde im Posten Entkonsolidierungserfolg der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die erhaltene Gegenleistung beinhaltet neben Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten auch veräußerungsnahe Aufwendungen. Unter Berücksichtigung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des abgehenden Bereichs Interior von TEUR 6.179 ergibt sich ein Cash-flow von TEUR 24.128.

Das im Zuge der Veräußerung des Bereichs Interior abgehende Nettovermögen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	
Langfristiges Vermögen	32.384
Kurzfristiges Vermögen	90.709
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-16.902
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-87.422
Nettovermögen Bereich Interior per 30.6.2011	18.768

Am 3.8.2011 wurde mit der PPI Immobilien Gesellschaft mbH eine Kaufvereinbarung über den Erwerb von 100% der Geschäftsanteile an der PPI Plastic Products Innovation GmbH & Co KG unterzeichnet. Der Kaufpreis betrug TEUR 1.188.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der PPI Plastic Products Innovation GmbH & Co KG wurden zum Erwerbszeitpunkt – 31. August 2011 – mit folgenden Zeitwerten angesetzt:

in TEUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände	21
Sachanlagen	5.295
Vorräte	3.882
Forderungen	4.313
Flüssige Mittel	182
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-8.376
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	-1.148
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.167
Rückstellungen für latente Steuern	-75
Übrige Verbindlichkeiten	-1.728
Erworbenes Nettovermögen	1.199
Kaufpreis	1.188
Unterschiedsbetrag	11

Der verbleibende negative Unterschiedsbetrag wurde ergebniserhöhend vereinnahmt.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Vorstand erklärt, dass der in Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Zwischenbericht ein möglichst genaues Bild der Vermö-

gens-, Finanz- und Ertragslage der POLYTEC Gruppe vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 10. November 2011

Friedrich Huemer
Vorsitzender

Peter Haidenek
Mitglied

Alfred Kollros
Mitglied

POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG

Polytec Strasse 1

4063 Hörsching

AUSTRIA

Phone: +43-7221-701-292

Fax: +43-7221-701-40

investor.relations@polytec-group.com

www.polytec-group.com/investor